

fallenden Raumes erfolgen und einem etwaigen Mehrbedarf an Raum Rechnung getragen werden kann.

Berlin, den 2. Juni 1891.

Der Reichs-Kommissar für die Welt-Ausstellung in Chicago 1893.  
Wermuth,  
Geheimer Regierungsrat.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Friedrich Albert Lange. Eine Lebensbeschreibung von D. A. Elissen. Mit dem Porträt F. A. Lange's. gr. 8°. VIII, 271 S. Leipzig 1891. Julius Baedeker.

Das Leben des berühmten Verfassers der »Geschichte des Materialismus« ist für Buchhändler von besonderem Interesse durch seine Bergesellschaftung mit der Firma Jall & Bollmer in Duisburg und mit Bleuler-Hausheer & Co. in Winterthur. Vgl. Kap. 14—16. Außerdem enthält das Buch auch höchst interessante Briefe des Buchhändlers und Redakteurs Bleuler.

Zur Litteratur über Russland und die baltischen Provinzen. Verlagsverzeichnis von Duncker & Humblot in Leipzig. 1891. 8°. 16 S.

Illustrierter Reisekatalog. Verzeichnis bewährter Reisehandbücher u. Führer, Routen- u. Touristenkarten, Reisebeschreibungen, Prachtwerke, Atlanten, Konversationsbücher etc. Mit Vorrede und einer Anleitung zu reisen. Ausgabe 1891. Ausgegeben durch . . . (Sortimentsfirma) . . . Katalog für das Publikum von K. F. Koehlers Barsortiment in Leipzig. 8°. 76 S. Mit Illustrationen.

Nach vier Jahrhunderten. Die »World's Fair.« Die Entdeckung Amerikas wird durch eine Internationale Ausstellung in Chicago, Ill. U. S. A. 1893 gefeiert werden. Auskunftschrift über die Weltausstellung in Chicago 1893. 8°. 16 S.

(Dieses Heft wird als Antwort auf Anfragen versandt. Man adressiere: Moses P. Handy, Chief of Dept of Publicity and Promotion. World's Columbian Exposition. Chicago, Illinois, U. S. A.)

Der Bücherfreund. Mitteilungen über neue u. antiquarische Bücher nebst Kritik der neuen Erscheinungen, hrsg. von Max Breitzkreuz in Berlin. 4°. 8 S.

Geschichte. Antiq. Katalog No. 76 von Otto Deistung Buchhandlung (A. Bock) in Rudolstadt. 8°. 64 S. 1718 Nrn.

Verschiedenes. Antiq. Katalog No. 250 von Ch. Graeger in Halle a/S. 8°. 37 S. 1584 Nrn.

Neuere Sprachen. Antiq. Katalog No. 251 von Ch. Graeger in Halle. 8°. 27 S. 1126 Nrn.

Europäische Linguistik. I: Germanische Sprachen. Antiq. Katalog No. 21 von Heinrich & Kemke in Berlin. 8°. 78 S. 2166 Nrn.

Orientalia. Vergleichende Sprachwissenschaft. Antiq. Katalog No. 23 von Heinrich & Kemke in Berlin. 8°. 49 S. 1934 Nrn.

Kunstgewerbe. Antiq. Katalog No. 81 von Karl W. Hiersemann in Leipzig. 8°. 35 S. 513 Nrn.

Naturwissenschaften. Antiq. Katalog No. 169 von Heinrich Kerler in Ulm. 8°. 62 S. 1840 Nrn.

Kunst. Curiosa. Vermischtes. Antiq. Katalog No. 878 von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. 8°. 60 S. 1664 Nrn.

Mathematisch-astronomisch-physikalische Wissenschaften. (Bibl. d. Hofrats Prof. Dr. C. L. A. Kunze in Weimar.) Antiq. Katalog No. 879 (Suppl. zu 864 u. 865) von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. 8°. 34 S. 1023 Nrn.

Geschichte, Geographie u. Ethnographie d. Länder u. Völker Europas. Antiq. Katalog No. 17 von K. F. Koehler's Antiquarium in Berlin. 8°. 53 S. 650 Nrn.

Bibliotheca historico-geographica. VI: Deutschland im Mittelalter. Deutsche Geschichte von d. Zeit Karls d. Grossen bis zur Reformation. Antiq. Katalog No. 32 von Paul Neubner in Köln a. Rh. 8°. S. 331—416. No. 6811—8621.

Medizin. Antiq. Katalog Nr. 15 von Robert Peppmüller in Göttingen. 8°. 29 S. 887 Nrn.

Export-Journal No. 47. (Vol. IV, 2.) Mai 1891. Leipzig, G. Hedeler.

Inhalt: Neue Erscheinungen. — Schilderungen berühmter Geschäftshäuser. XXI. Vereinigte Farbenfabriken Berger & Wirth u. Frey & Senig in Leipzig. — Urheber- u. Verlagsrechte. VIII. Brasilien. — Firmenverzeichnis. — Kleine Mitteilungen.

Wechselrecht. — Zur Frage der Schaffung eines internationalen Wechselrechts entnimmt die Leipziger Btg. die folgende Mitteilung dem neunundfünfzigsten Jahrgang.

in Wien erscheinenden »Handelsmuseum«. Nachdem der 1888 in Brüssel gehaltene Kongress für Handelsrecht einen aus 63 Artikeln bestehenden Gesetzentwurf für internationales Wechselrecht ausgearbeitet hatte, gab die belgische Regierung beim schweizerischen Bundesrat die Anregung, derselbe möchte die Initiative ergreifen, um die schweizerische Gesetzgebung mit dem erwähnten Entwurfe in Einklang zu bringen. Der Bundesrat forderte den schweizerischen Juristenverein und den Vorort des schweizerischen Handels- und Industrievereins zu Gutachten in dieser Angelegenheit auf. Infolge dessen beauftragte der Vorstand der Kaufmännischen Gesellschaft in Zürich eine Spezialkommission mit der Prüfung der Frage und gelangte, gestützt auf diese Prüfung, zu einem negativen Ergebnis.

Die Frage der Zweckmäßigkeit einer internationalen Regelung des Wechselrechts wurde zwar bejaht, aber gleichzeitig betont, daß eine Einigung auf der Grundlage des Brüsseler Entwurfes fast unüberwindliche Schwierigkeiten biete. Nach der Meinung des Vorstandes sollten in erster Linie diejenigen Länder, welche sich noch auf dem Standpunkte des veralteten Code de commerce befinden, einen Schritt weiter thun. Die Schweiz könne sich keineswegs veranlaßt sehen, die Initiative zu ergreifen. Das schweizerische Wechselrecht sei dem deutschen nachgebildet; da nun Deutschland jenem Kongress ferngeblieben sei und jedenfalls auf sein erprobtes Wechselrecht nicht verzichten werde, könne dies auch die Schweiz um so weniger thun, als sie mit Deutschland bedeutende Handelsbeziehungen unterhalte, welche es als wünschenswert erscheinen lassen, ein mit dem deutschen übereinstimmendes Wechselrecht zu haben.

Dazu komme, daß in dem Brüsseler Gesetzentwurf wichtige Partien des Wechselrechts, wie die Fragen der Provision und des Aval (Wechselbürgschaft), welche die Hauptdifferenzen zwischen deutscher und französischer Rechtsanschauung bilden, gar nicht gelöst wurden. Ein Entwurf zu einem internationalen Wechselrecht, der die deutsche Wechselordnung zur Grundlage nehmen würde, hätte nach dem Erachten des Vorstandes mehr Aussicht auf Erfolg.

Vom Postwesen. — Nach einer neuen Verfügung der Berliner Ober-Postdirektion gelangen diejenigen Briefe und Karten der Paket-Fahrt-Aktiengesellschaft, welche durch Versehen oder Unwissenheit in Postbriefkästen geworfen worden sind, nunmehr zur Verwendung durch die Post, nachdem die Marken der genannten Gesellschaft durch Poststempel entwertet sind. Allerdings wird bei Ablieferung solcher Sendungen an den Adressaten ein Straporto von 20 bzw. 15 S erhoben. Die Vernichtung solcher Korrespondenzen findet von jetzt an nur dann statt, wenn der Adressat die Annahme verweigert und der Absender nicht zu ermitteln ist.

— (Postpaketverkehr mit Siam.) Bekanntmachung. Mittels der deutschen Reichs-Postdampfer können von jetzt ab Postpakete nach Bangkok (Siam) versandt werden. Die Beförderung der Pakete erfolgt, je nach der Wahl des Absenders, über Bremen oder über Brindisi. Auf dem Wege über Bremen sind Pakete bis zu 5 kg, auf demjenigen über Brindisi Pakete bis zu 3 kg Gewicht zugelassen. Die vom Absender im voraus zu entrichtende Tare beträgt für jedes Paket ohne Rücksicht auf den Weg und das Gewicht 5 M. Ueber das Weitere erteilen die Postanstalten auf Verlangen Auskunft. Berlin W., den 28. Mai 1891. Der Staatssekretär des Reichs-Postamts. In Vertretung: Dambach.

— (Postpakete nach Südafrika.) Der Tarif für Postpakete nach Britisch-Betschuanaland, nach den Cap-Colonien mit Britisch-Betschuanaland, nach dem Oranje-Freistaat und nach der Südafrikanischen Republik (Transvaal) ist für die ersten beiden Gewichtsstufen herabgesetzt, und zwar sind deutsche Postpakete nach jenen Staaten zu frankieren: bis 1 kg: 2 M.; über 1 bis 2 kg: 4 M. auf dem Wege über Hamburg oder Bremen-England. Der Weg über Belgien-England ist um 20 S teurer.

Fernsprechwesen. — Die kaiserliche Oberpostdirektion Halle a. S. teilte der dortigen Handelskammer mit, daß die neue Fernsprechverbindungsanlage Halle-Leipzig fertiggestellt sei und sogleich in Betrieb genommen werde. Die Ausführungsarbeiten auf der Strecke Leipzig-Berlin sind soweit gediehen, daß voraussichtlich im Laufe dieses Monats die ganze Anlage dem Betriebe wird übergeben werden können. Bekanntlich ist diese neue Linie insbesondere für den Fernsprechdienst Halle-Berlin bestimmt; hoffentlich verstummen nach Inbetriebsetzung derselben die bisherigen, in dem Mangel einer direkten Fernsprechverbindung mit Berlin begründeten Klagen der Halle'schen Teilnehmer. Nur aus betriebstechnischen Gründen ist auch diese neue Leitung wieder über Leipzig geführt.

Lehrmittel-Katalog. — Aus Anlaß der internationalen elektrotechnischen Ausstellung in Frankfurt a/M. hat die dortige Deutsche Lehrmittel-Anstalt Franz Heinr. Klodt einen illustrierten Katalog über Apparate und Modelle aus dem Gebiete der Elektrotechnik herausgegeben, der in einem Anhang auch ein Verzeichnis weiterer Lehr- und Beschäftigungsmittel für Kinder und Erwachsene bietet. Der Katalog umfaßt eine reiche Sammlung von kleinen und großen Apparaten zu interessanten und lehrreichen physikalischen Experimenten, an